



CHAPTER 7 – WASSERBÖRSE

Der jüngste An- und Zugriff der Dunklen Mächte auf den Blauen Planeten dauert nun schon über ein Jahr. Wasserknappheit und C19 bilden die Einfallstore. Während die Verwaltungskunst der Ministerien die Pandemie dadurch bekämpft, dass sie die Gesellschaften in einen Scheintod befahlen und die Medien in den Beifallsmodus schalten, mutiert C19 weiter. Die Dunkle Strategie scheint aufzugehen: Wasserknappheit wird als Thema aus der Tagesaktualität verdrängt, so dass diese Waffe später umso wirkungsvoller eingesetzt werden kann. Seit je aber reagieren die Tausch- und Geldsysteme des Blauen Planeten besonders sensibel auf Krisen und Veränderungen aller Art, sowohl im positiven, wie auch im negativen. Die WATERKNIGHT erfahren, dass Wasser auf dem Blauen Planeten nun auch an Börsen gehandelt wird. Zwar erweisen sich die entsprechenden Nachrichten von Agent Internet bei genauerem Hinsehen als medientypisch unpräzise: Wasser, welches an einer Börse gekauft wird, wird nicht physisch geliefert. Tatsächlich ist der börsliche Wasserhandel nur eine Art Versicherungspolice gegen Preisentwicklungen und keine Versorgungsgarantie. Trotzdem neigen die WATERKNIGHT dazu, den Börsenhandel von Wasser positiv zu deuten. Zum ersten Mal wird Wasser als weltweit wertvolles Gut erkannt und behandelt. Ob damit auch ein Schritt getan ist, um das nötige Bewusstsein um die Bedeutung von Wassersicherheit und guten Infrastrukturen breit zu verankern?



ZEROWATERLOSS
vonroll-hydro.world